

Mai/Juni 2011
65. Jahrgang Nr. 3

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol **Nachrichten**





Bärenstark: Das Berner Oberland zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder profitieren von Spesenvorteilen, vom Vorzugszins, vom Gratis-Museumspass und aktuell vom exklusiven Sonderangebot «Das Berner Oberland zum halben Preis». Werden auch Sie Raiffeisen-Mitglied. Es lohnt sich. www.raiffeisen.ch/berneroberland

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

3	Editorial
4	Mitteilungen
5	Mutationen
6	Der historische Bericht
8	Tourenberichte Sektion
20	Tourenberichte Senioren
34	Tourenprogramm Mai 2011 Tourenprogramm Juni 2011
	Tourenausschreibungen Mai/Juni 2011:
35	KiBe
35	JO
37	Sektion
40	Senioren

Zuerst noch zaghaft, dann immer augenscheinlicher zeigt sich der Frühling draussen in der Natur. In diesem Heft kann einerseits nochmals in Wintererinnerungen geschwelgt werden oder man kann sich andererseits schon mit den Ausschreibungen der Frühsommertouren beschäftigen. Das vielfältige Programm bietet für alle etwas.

Beim genauen Studium des Programms bemerkt man als Leserin oder Leser aber nicht nur Ausschreibungen, die zu attraktiven Touren einladen, sondern auch solche, die zu Arbeitseinsätzen in unseren drei Hütten aufrufen. Wie jeder andere Verein lebt auch unser Verein von vielen Stunden freiwillig geleisteter Arbeit in den unterschiedlichsten Ressorts. Wieviele Stunden es in unserer Sektion sind, hat vermutlich noch niemand gewagt zusammenzuzählen ...

Unsere Hütten sind bei Instandhaltung, Umgebungsarbeiten, Reinigung, Holzbereitstellung, Verpflegungstransport usw. auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen. Die Schrääwiesli- und die Enderlinhütte werden vollumfänglich in Freiwilligenarbeit betrieben, die Spitzmeilenhütte teilweise. Alle, die selber einen Haushalt führen, wissen, wieviel dieser zu tun gibt. Umso mehr freuen sich daher die Hüttenchefs unserer drei Hütten auf zahlreiche Anmeldungen zu den Arbeitstagen. Gemeinsam gehts bekanntlich leichter!

Ob nun im Jahr der Freiwilligenarbeit irgendwo mitgeholfen oder doch nur das Tourenprogramm genossen wird – möge es für alle ein schöner Frühsommer werden!

Corina Rupp

Titelbild: Die beeindruckende Gonzennase mit Annagretli (links) und dem markanten Turm.
Foto Ernst Hobi

BAD RAGAZ
hotel sandi
Hotel Sandi und Restaurant «Allegra»
7310 Bad Ragaz
Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- gemüthlichen Restaurant «Allegra» mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- in den neuen Banketträumen «Giardino» – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- im sonnigsten Garten-Hotel – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur. Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in neuzeitlichem Ambiente.
Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01

Farben aller Art für

- Maler
- Hobbymaler
- Kunstmaler
- Schule
- Industrie
- Gewerbe

Guter Rat ist gratis!

Tapeten – Pinsel – Roller – Bilderrahmen etc.



FARBEN TISCHHAUSER AG

Schulhausstrasse 8
9470 Buchs
Tel. 081 - 756 23 93

Die Clubnachrichten erscheinen 2011 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Hans Rusch
Rheinstrasse 6, FL-9496 Balzers
Tel. 079 754 16 54
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 4, Juli/August	15. Mai 2011
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2011
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2011
Heft 1, Januar/Februar 2012	15. Nov. 2011

Aus dem Vorstand

Sitzung vom 12. März 2011

- Der Vorstand wird das überarbeitete Tourenreglement zusammen mit dem Spesenreglement herausgeben.
- Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einem Medienverantwortlichen, der dafür besorgt ist, dass der SAC respektive unsere Sektion immer wieder in den Medien präsent ist. Dies können Ankündigungen, Berichte, Programme der Sektion sein, welche auch durch die zuständigen Personen verfasst werden können.
- Kostensenkung der Piz-Sol-Nachrichten: Käme eventuell eine Reduktion auf vier Ausgaben pro Jahr in Frage?

Hauptversammlung vom 12. März 2011; kurzer Rückblick

- Die HV wurde zwar bei vollem Saal, aber doch mit verhältnismässig kleiner Teilnehmerzahl von 67 Anwesenden abgehalten
- Als neuer Kassier wurde Heinz Müller, Azmoos, einstimmig gewählt. Er tritt sein Amt ab sofort an. Herzliche Gratulation!
- Die ehemalige Kassierin, Katharina Nünlist, wurde mit einem Geschenk verabschiedet.
- Gratulationen zur bestandenen Ausbildung zum Wintertourenleiter gingen an Esther Schneider und David Büttikofer.
- Unserem an der HV anwesenden Webmaster Felix Röthenbacher galt ein besonderer Applaus.
- Alle Anträge wurden einstimmig und diskussionslos gutgeheissen.
- Der Dank an alle Funktionäre, Ressortleiter und Vorstandsmitglieder soll hier ebenfalls erwähnt werden.
- Der durch JO-Chef Roman Hinder und Ladina Kühne organisierte Wettbewerb (Ertasten von Gegenständen) mit verlockenden Preisen in Aussicht fand regen Anklang. Die Sieger werden in den «Piz-Sol-Nachrichten» publiziert.

Anna-Maria Jarc, Präsidentin

Enderlinhütte

Die Hütte ist ab Auffahrt an den Wochenenden bewartet.

Übers Auffahrtswochenende finden die Holz- und Putztag statt.

Der Hüttenchef Chlätus Saxer freut sich über tatkräftige Unterstützung.

Hüttenwarte Juni 2011

2. bis 5. Juni	Chlätus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
10. bis 13. Juni	Chlätus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
17. bis 19. Juni	Dörte Waukosin, Maienfeld	Tel. 081 252 32 07
24./25. Juni	Reto Hobi und Rita Becker, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 62
25./26. Juni	Erika Rehli, Maienfeld	Tel. 081 302 45 40

Eintritte

Mirco Ackermann	Heiligkreuz (Mels)	Stefan Knupfer	Grabs
Susanne Amacker	Fläsch	Paul Kurath	Wädenswil
Christopher		Anita Nägele	Maienfeld
Bruggmann	Azmoos	Laura Nägele	Maienfeld Jugend
Brigitta		Nina Nägele	Maienfeld Jugend
Buomberger	Zürich	Gerd Nägele	Maienfeld
Brigit Dürr	Buchs SG	Bianca Ott	Vaduz
Robert Galinsky	Murg	Seppo Perämäki	Werdenberg
Marco Gantenbein	Azmoos	Tarja Perämäki	Werdenberg
Tina Gantenbein	Azmoos	Vivian Perämäki	Werdenberg Jugend
Florin Gantenbein	Azmoos Jugend	Peter Perämäki	Werdenberg Jugend
Alissa Gantenbein	Azmoos Jugend	Ernst Rhyner	Buchs
Karin Good	Pfäfers Jugend	Florian	
Simon Gubser	Oberterzen	Wermelinger	Wangs Jugend
Kerstin Jerger	Vilters Jugend		

Austritte

Monika Bizozzero	Walenstadt	Oliver Kühne	Mels
Margrith Hauswirth	Sevelen	Stefan Wittmann	Sevelen

Gestorben

Arnold Gschwend	Buchs SG	Ruppert Winkler	Bad Ragaz
-----------------	----------	-----------------	-----------

Sektions-/Senioren-Stämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 4. Mai 2011

Mittwoch, 1. Juni 2011

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.

Günstige Tagesmenüs

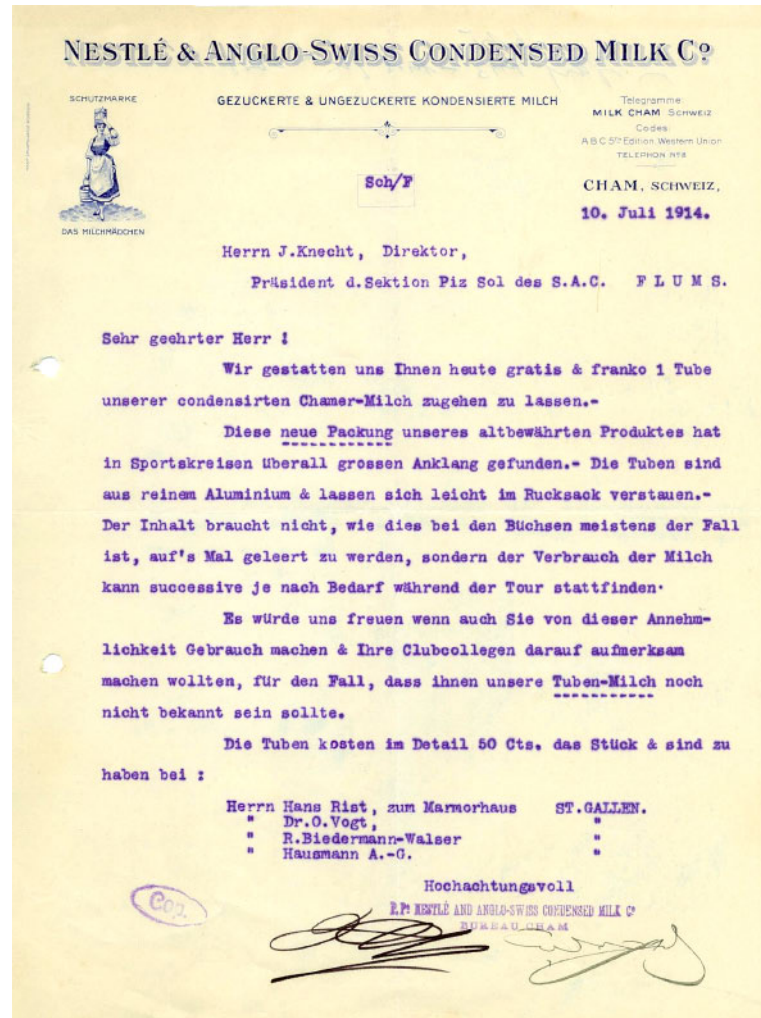
**www.parkhotel-wangs.ch Tel. +41 (0)81 725 09 80
info @ parkhotel-wangs.ch Fax +41 (0)81 725 09 90**

Rund um die Kondensmilch

Das folgende Werbeschreiben gibt Anlass, sich etwas mit der Geschichte eines Produktes zu beschäftigen, das jedem Alpinisten bekannt ist.

Anders als etwa der berühmte Emmentaler oder Greyerzer Käse ist Kondensmilch nicht auf «unserem Mist gewachsen», sondern aus dem Ausland in die Schweiz gekommen. Erfunden wurde sie 1827 vom Pariser Konditor Nicolas Appert, industriell hergestellt zuerst in den USA, wo Gail Borden 1856 und John B. Meyenberg 1885 Patente für gezuckerte beziehungsweise ungezuckerte Kondensmilch erhielten.

1866 gründeten die Amerikaner Charles und George Page zusammen mit einem Schweizer in Cham unter der Firma Anglo-Swiss Condensed Milk Co. die erste Kondensmilchfabrik in Europa. Die «Südi» (Siederei), wie sie von den Einheimischen



genannt wurde, florierte bald: täglich wurden über 60 000 kg Milch von rund 1300 Bauernbetrieben aus der Umgebung verarbeitet. Wegen immer härterer Konkurrenz durch die ebenfalls auf das Jahr 1866 zurückgehende Farine Lactée Henri Nestlé S.A., Vevey, fusionierten die beiden Gesellschaften 1905 unter Beibehaltung ihrer Firmensitze und Marken-zeichen. Ausserhalb der USA war die neue

Werbeschreiben der Firma Nestlé.

Gesellschaft das grösste Milchunternehmen der Welt. Der Doppelname wurde erst 1977 zugunsten Nestlé aufgegeben, der Doppelsitz in Vevey und Cham besteht dagegen bis heute.

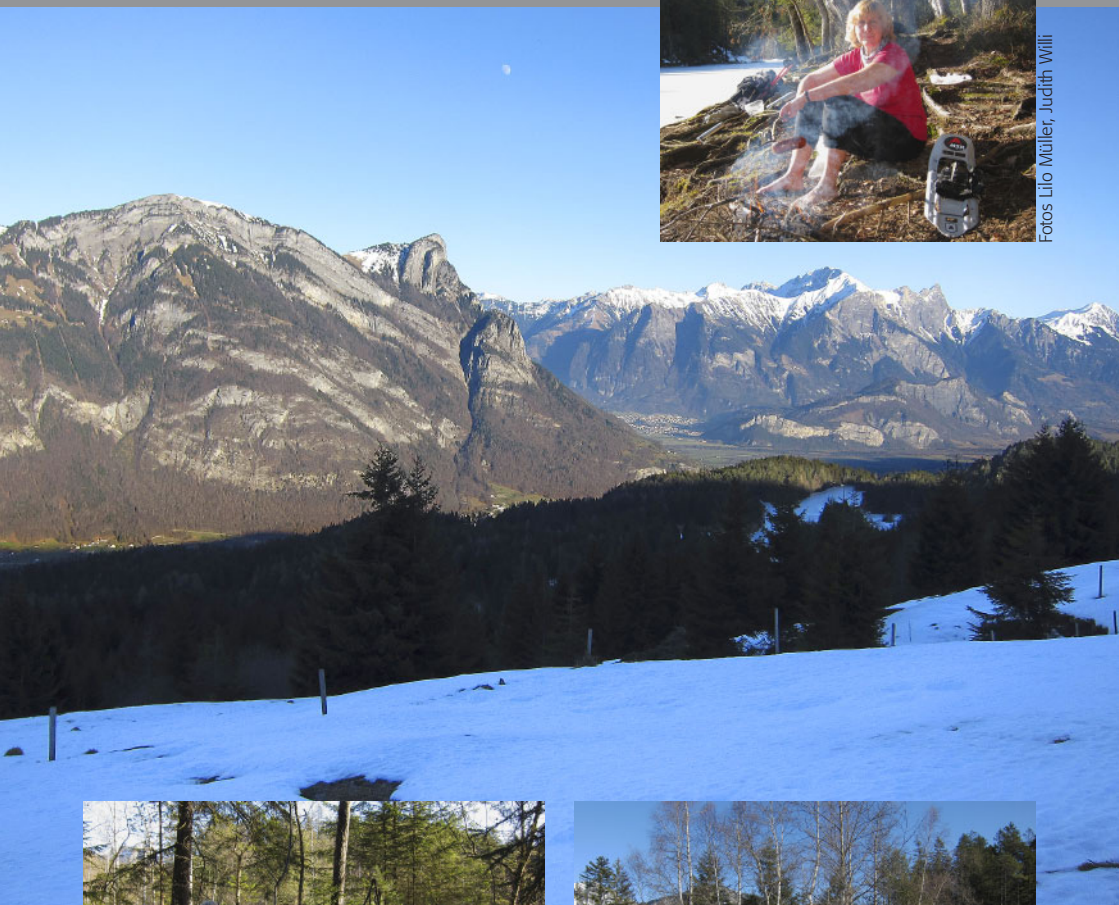
Ihren Höhepunkt erlebte die schweizerische Kondensmilchindustrie im 1. Weltkrieg. Die Hauptabsatzmärkte waren ganz Europa mit Schwergewicht England sowie die USA. 1911 stellten 28 Fabriken in der Schweiz Kondensmilch her. Diese fand Verwendung nicht nur in der Herstellung von Säuglingsnahrung, im Tourismus, beim Militär und bei der Seefahrt, sondern zunehmend auch in der (Milch-)Schokoladenindustrie. Nach einem erneuten Aufschwung in der zweiten Hälfte der 1920er-Jahre kam es in der Krise der 1930er-Jahre zu einem rasanten Niedergang mit zahlreichen Fabrikschliessungen. Nach dem 2. Weltkrieg setzte sich der Nachfrageeinbruch weiter fort. Verantwortlich dafür waren andere Milchkonservierungsverfahren (Pasteurisierung, Uperisierung), Konkurrenzprodukte wie Milchpulver und vor allem das Aufkommen der Kühlschränke. Zwischen 1980 und 1999 erreichte die Kondensmilchproduktion nicht einmal mehr den Stand von 1871. Seither scheint es wieder aufwärts zu gehen. 2003 betrug die Inlandproduktion 8041 Tonnen, und die Ausfuhren (4651 t) übertrafen die Einfuhren (866 t) um ein Mehrfaches.

Die Milchindustrie war Teil der sich damals in der Schweiz rasch entwickelnden Lebensmittelindustrie, die neben Kondensmilch vor allem Schokolade (Cailler, Peter), Suppen (Maggi, Knorr) und Ersatzkaffee (Franck) herstellte. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts stammte rund ein Drittel der weltweit exportierten Milch und über die Hälfte der Schokolade auf den Weltmärkten aus der Schweiz! Ursache für diese Entwicklung waren die neuen Arbeits- und Lebensbedingungen in den Fabriken und in den Städten, welche wiederum eine Folge der fortschreitenden Industrialisierung und Verstädterung sowie der neuen Verkehrs- und Kommunikationsmittel waren. Hinzu kam der Wechsel vieler Schweizer Bauern vom Getreideanbau zur Viehwirtschaft, weil sie mit den durch die Eisenbahn ermöglichten Getreideimporten aus dem Ausland nicht mehr konkurrieren konnten.

Noch eine kurze Bemerkung zum Preis. Die Tube, deren Gewicht aus dem Werbeschreiben leider nicht hervorgeht, kostete damals 50 Rappen (heute kostet eine 250-g-Tube zum Beispiel bei Coop Fr. 2.35). Das Einkommen pro Kopf betrug damals – zu heutigen Preisen gerechnet – etwa ein Fünftel des heutigen Einkommens (1921: Fr. 13 897.–, 2005: Fr. 62 754.–). Die Ausgaben eines Haushalts für Nahrungsmittel betragen aber 1921 38,8 Prozent des Einkommens, gegenüber 7,7 Prozent im Jahre 2005. Von da her ist anzunehmen, dass der SAC nicht nur als «Sportskreis» beworben wurde, sondern auch deshalb, weil hier die nötige Kaufkraft für dieses eben nicht alltägliche Produkt vorhanden war, was sich schon daran zeigt, dass es nur in der Hauptstadt St. Gallen vertrieben wurde.

Quellen:

- Historisches Lexikon der Schweiz (www.hls-dhs-dss.ch)
Stichworte: Kondensmilch; Anglo-Swiss Condensed Milk Co.; Nestlé, Henri
- www.alimentarium.ch/de/presse.html (Museum der Ernährung in Vevey), «Dosenmilch und Pulversuppen – Die Anfänge der Schweizer Lebensmittelindustrie», Sonderausstellung 2008/2009
- [iconomix](http://iconomix.ch/de) (ein Bildungsangebot der Schweizerischen Nationalbank, www.iconomix.ch/de), Stichwort: Kaufkraft
- www.wikipedia.org, Stichwort: Kondensmilch



Fotos Lilo Müller, Judith Willi

Powderfreuden im Ascharinatal

Sonntag, 30. Januar 2011

Leitung: Konrad Lieb

Teilnehmende: Christa, Andrea, Gabi, Thomas, Bianca, Beat

Am Sonntagmorgen trafen wir uns um 7.30 Uhr am Bahnhof Bad Ragaz und machten uns auf die Suche nach dem heiss ersehnten Schnee. Konrads Gespür für Schnee führte uns nach St. Antönien. Dort mussten wir zwar erst mal die Skier «buckeln». Doch bald schon stapfte unsere Siebnergruppe leichtfüssig hoch durchs Ascharinatal und von da weiter zu unserem ersten Gipfelziel, dem Jägglischhorn (2290 m). Nach dem Gipelgenuss und einer kleinen Stärkung durften wir bei überraschend guten Verhältnissen alle unsere eigene Spur in den Tiefschnee legen. Strahlende Gesichter weit und breit!

Leicht unterhalb der Ascharinaalp (2000 m) zogen wir wieder unsere Felle auf und machten uns auf die zweite Gipfeleroberung des heutigen Tages. Bei sonnig-warmen Ver-

hältnissen ging es hoch bis zum Fusse des Hasenflüeli (2412 m). Für den Gipfelsturm entledigten wir uns unserer Skier. Nach einer weiteren Stärkung führte uns Konrad auf seiner ersten Tour als Guide erneut in einen wunderschönen Pulverschnee-Nordhang. Der übermütige und wilde Sauhaufen dankte es ihm, indem er uns kaum zusammenhalten konnte und wir in alle Richtungen davonstoben (zu unserer Verteidigung: die Lawinengefahr war äusserst gering).

Zum Abschluss der Tour lieferten wir uns noch eine Challenge auf der verschneiten Bergstrasse und im wilden Abfahrts-gelände. Zurück in St. Antönien waren wir bei der verdienten Erfrischung alle einig: Sonne pur und Pulvergenuss – so machen Skitouren Spass! Vielen Dank, Konrad!

Bianca und Beat



Hüeneri

Sonntag, 16. Januar 2011

Leitung: Lilo Müller

Teilnehmerin: Judith Willi

Bei wunderschönem Wetter führen wir, mit Zwischenhalt, um Würste zu kaufen, nach Vermol. Leider hatte es auch dort viel zu wenig Schnee und so banden wir unsere Schneeschuhe auf den Rucksack. Zu Fuss

wanderten wir zum Chapfensee, wo wir es uns an der Sonne gemütlich machten. Mit viel Glück fanden wir dann doch noch trockenes Holz und so konnten wir am Feuer unsere Würste braten und die Sonne geniessen. Damit wir unsere Schneeschuhe doch noch benutzen konnten und uns die Sonne im Stich liess, wanderten wir via Hochschwedi nach Vermol.

Isch en schöna, gmüetlicha Früeligstag gsi ...
Judith

Fotos Beat Blumenthal



Skitourenwoche Bregenzerwald

Montag bis Freitag, 7. bis 11. Februar 2011

Leitung: Bergführer Meinrad Tuor

Teilnehmende: Niklaus Ackermann, Ottilia Hobi, Anna-Maria Jarc, Helena Schenker, Elisabeth Schlegel, Eva und Walter Oswald, Philip von Ende, Judith Willi

Montag

In den nächsten Tagen suchen wir vergebens nach Wolken, denn Petrus gibt uns das Beste, was er zu bieten hat. Von Sargans und Buchs fahren wir mit 3 PWs übers Bödele zum Bregenzerwald. Unterwegs steht die erste Tour auf dem Programm.

Im Skigebiet Schetteregg (1080 m) machen wir uns startklar. Voll motiviert ziehen wir los. Unser Ziel ist die 1877 Meter hohe Winterstaude. Kurz vor dem Gipfel gibt es ein kleines Hindernis zu überwinden, aber Meini ist mit Rat und Tat zur Stelle.

Die Mühe hat sich gelohnt, die umliegende Bergwelt ist Hammer und unser Führer bezeichnet einige Gipfel nach allen Richtungen. Nach ausgiebiger Rast folgt eine herrliche Pulverschneeabfahrt – und das schon am ersten Tag. Für einen Drink reicht es alleweil, bevor wir nach Au fahren und unsere Zimmer im 4-Sterne-Hotel Schiff beziehen.

Elisabeth

Dienstag

Am zweiten Tag unserer Tourenwoche führen wir zuerst von Au auf den 1676 Meter hoch gelegenen Hochtannbergpass. Unterwegs deponierten wir einen Wagen in Schoppernau, mit dem nach der Tour die beiden verbleibenden PWs wieder vom Ausgangspunkt abgeholt werden sollten.

Nachdem am Ausgangspunkt die Harschisen angelegt worden waren, begann die Tour mit einem ersten Aufstieg zum 2020 Meter hohen Hochalppass. Dazu musste zu Beginn ein relativ eisiger Anstieg genommen werden, dem sich eine längere, flache Strecke mit Tiefschnee anschloss.

Nach kurzer Pause auf dem Hochalppass führen wir ins Klein Walsertal ab, was teilweise ein recht abenteuerliches Erlebnis war. Nach einem kurzen, wiederum eisigen

Hang ging es ziemlich steil hinab, wobei es gleichzeitig noch einige Stauden zu umfahren galt. Das sich anschließende kurze Waldstück war dann nicht mehr mit Skiern zu bewältigen und musste zu Fuss durchquert werden. Nachdem die Skier wieder an den Füßen waren, folgte ein kurzer Tiefschneeabhang, eine Bachüberquerung und ein Stück Ziehweg, anschließend eine kleine Trink- und Essenspause.

Dann begann der zweite, sehr sonnige Aufstieg auf letzten Schneeresten und zum Teil auch auf Gras, der uns auf den Wannenberg (1829 m) führte.

Es folgte eine wohlverdiente Rast und auf diese eine schattige Schrägabfahrt, zirka 200 Meter bergab, bevor erneut und letztmalig an diesem Tag die Felle aufgezogen wurden.

Der letzte Aufstieg zur Güntlespitze (2092 m) war zum Schluss noch einmal recht kräftezehrend, sodass ich froh war, endlich oben zu sein. Die letzte Abfahrt von 900 Metern führte über die Pisi-Alp und hielt einen sehr schönen Tiefschneeabhang für uns bereit, der allerdings schon einen leichten Harschdeckel aufwies. Nach etlichen aperen Bachüberquerungen und einem langen, durch den Wald führenden Weg erreichten wir schliesslich Schoppernau.

Dort angekommen, holten die Fahrer mit dem deponierten Auto die beiden andern Wagen zurück. Der andere Teil der Gruppe suchte in der Zwischenzeit ein offenes Gasthaus.

Alles in allem war dieser Tag wiederum ein herrlicher Tourentag bei traumhaftem Wetter und guten Schneesverhältnissen. Aufgrund der relativ langen Tour von 7¹/₂ Stunden fiel an diesem Tag ein anschließendes Sauna-Wellness-Programm aus. Nachdem sich jeder erholt und frisch gemacht hatte, wurde wieder ein hervorragendes Abendessen in gemeinsamer Runde eingenommen.

Philip

Mittwoch

7.45 Uhr Autos beladen, anschließend Frühstück, danach los mit den Autos nach Schoppernau (900 m). Zuerst geht es gemütlich dem Alpweg entlang und weiter zur ersten Alp. Es ist heiss, wir sind durstig



Montag: Winterstaude.

Foto Judith Willi



Dienstag

Foto Philip von Ende



Dienstag

Foto Philip von Ende



Dienstag

Foto Judith Willi

und freuen uns auf die erste Pause. Weiter gehts über Alpen aufwärts (immer den Spuren des lärmigen Schneetöfchs der Grenze zur Wildruhezzone entlang). Zügig gehts aufwärts, wir freuen uns über jeden Schatten und ein angenehmes Windli kühlt ab ... Immer schön im Takt kommen wir dem Gipfel näher. Unterhalb des Gipfels gibt es nochmals eine Verschtauf- und Verpflegungspause, dann mit Hilfe von Meinis Pickel Endspurt über den Grat auf den Toblermannskopf (1911 m). Danke, Meini, für die gute Spur, so hast du den Pickel nicht umsonst mitgenommen!

Auf dem Gipfel geniessen wir unsere Mittagspause mit Blick bis in unsere Heimat. Natürlich findet Meini auch heute wieder diverse Pulverschneehänge und wir geniessen die Abfahrt. Auf der untersten Alp wirds sulzig und der Alpweg ist fast immer fahrbar und sei es auch nur auf einem Ski. Zackig fahren wir runter zu den Autos und ruhen uns bei Kuchen aus.

Schö isch's gsi ...

Judith

Donnerstag

Das Hotelpersonal bemühte sich, uns das Brot vor 7 Uhr bereitzustellen. Gestärkt verliessen wir um 7.30 Uhr das Hotel und fuhren mit den Autos nach Schröcken Landsteg auf 1100 m ü. M.

Über einen Waldweg stiegen wir mit Hilfe der Harscheisen zu einer landschaftlich wunderschönen Hochebene empor. Schöne Ausblicke auf mit Morgensonne beschienene Berggipfel entschädigten uns für das frühe Aufstehen. Die Tour führte weiter über eine wunderschöne Landschaft mit grossen Schneeanstimmungen zum Rastplatz. Von da aus hatten wir unser Ziel, die Wasserkluppe, vor Augen, eine braun umrahmte Schneezunge wies uns den Weg auf den Südhang zum Gipfel auf 2100 Metern. Nach rund 3 Stunden bewältigten wir die letzten Höhenmeter mit auf unsern Schultern ruhenden Skis. Auf der Kluppe geniessen wir bei angenehmen Temperaturen die traumhafte Fernsicht auf die Schweizer Berge, sogar der Ringelspitz war deutlich zu erkennen.

Unser Bergführer liess uns zum richtigen Zeitpunkt aufbrechen und führte uns über die Schneezunge talwärts. Wir haben im

herrlichen Sulz schöne Schwünge hinterlassen. Bevor ein weiterer traumhafter Sulzhang folgte, querten wir zur Abwechslung sogar Pulverschnee. Vor einer Hütte geniessen wir die Sonnenstrahlen und freuen uns an den zuvor gefahrenen Kurven. Bei der kleinen Pause sammelten wir Kräfte für die bevorstehende Waldabfahrt. Die Skikanten leisteten vollen Einsatz und arbeiteten sich ein grosses Stück zum nächsten Service vor. Ohne Blessuren gelangten wir an unseren Ausgangsort zurück.

Wir konnten es kaum erwarten, unsere Kehlen anschliessend im Gemsli zu kühlen, doch weit gefehlt, der Kellner war über unseren Besuch gar nicht erfreut. Dass wir in seine Arbeit pfuschten, passte ihm gar nicht, wollten wir ihm doch beim Aufstellen von Tisch und Stühlen behilflich sein. So suchten wir das Weite und sind bei der Konkurrentin mit offenen Armen und viel Witz empfangen worden.

Am frühen Nachmittag zurück – es blieb Zeit für ein Nickerchen, Wellness oder Jass. Das Nachtessen mundete, zum Dessert gabs Tiramisu ...

Helena

Freitag

In der Nacht hat der Föhn das Zepter übernommen und beschert uns einen bedeckten Himmel mit einem schon fast ungemütlich warmen Aufstieg von Au Post (820 m) auf das Annalper Joch (1997 m). Mit einem süssen und sehr süffigen Gipfel-Weisswein werden wir von Helena verwöhnt. Die Abfahrt durch den etwas faul gewordenen Schnee ist gar nicht so übel und wir haben unseren Spass daran.

Wir fahren an Sennalpen vorbei und über diese gibt es doch Erstaunliches zu berichten: Der Bregenzerwald ist die grösste zusammenhängende, silofreie EU-Region, es leben zirka 30 000 Menschen und 11 000 Milchkühe in dieser wunderschönen Landschaft. In insgesamt 17 Tal- und 90 Alpsennereien werden vorwiegend Berg- und Alpkäse aus Heumilch, das heisst silofreier Frischmilch, produziert. So ist es auch nicht weiter erstaunlich, dass die typische Bregenzerwälder Spezialität die etwas deftigen «Käsknöpfle» sind.



Mittwoch: Toblermannskopf.

Foto Judith Willi



Donnerstag: Wasserkluppe.

Foto Judith Willi



Donnerstag: In der Mitte die Wasserkluppe mit der Schneezunge.

Foto Ottilia Hobi

Auf unserer Heimreise fahren wir eine andere Route, nämlich jene durch das Gross Walsertal zurück zu den Einstiegs-orten.

Eva

Für diese tolle, abwechslungsreiche Tourenwoche mit unvergesslichen Eindrücken danken wir Meini recht herzlich. Wir kommen wieder.



Freitag: Abfahrt vom Annalper Joch.

Foto Judith Willi



Cima del Vigon

Freitag, 25. Februar 2011

Leitung: Walti Brühlmann

Teilnehmende : Werni Bänziger, Clemente Vidal, Anna-Maria Jarc, Judith Willi, Christian Gantenbein, Gabi Pfiffner, Erich Willi

Besammlung bei der Raststätte Heidiland um 6.45 Uhr. Mit drei Autos führen wir Richtung San Bernardino. Kurz nach Thuis gabs einen ungewollten Halt (Reifenpanne). So trafen wir uns in San Bernardino (la Cantina) zum «Zmorgenkaffee». Dann hiess es Ski anschnallen und los gings der Passstrasse folgend. Nach ein paar hundert Metern links abbiegend den Hang hoch Richtung Vigon. Beim Rinderhüttli eine verdiente Marschpause (windig), weiter dem Rücken entlang zum Gipfel.

Da es sehr stark stürmte, gings nach kurzer Pause (Fell weg) runter zu einer windgeschützten Stelle. Nach etwas Essen, Trinken



und einem Schnäpsli gings weiter runter Richtung Auto. Ziemlich durchgeschüttelt von der Piste (Harsch, windgepresst) erreichten wir die Autos. Bei einem währschaftigen Mittagessen (la Cantina) und gemütlichem Zusammensein beendeten wir unsere Tour.

Ein herzliches Dankeschön dem Tourenführer Walti (super gsi!)

Erich Willi (Tourengast)

P.S. Chumä gärrn wieder mal mit, juhui! En Gruss an alli Teilnehmer.

Oben links: Gipfel Cima del Vigon (2559 m ü. M.).

Unten: Fantastischer Blick Richtung Süden mit Schneefahren.

Oben: die Teilnehmenden. Fotos Walti Brühlmann



Baslersch Chopf/ Sentisch Horn

(Ersatztour für Oberalpstock)

Sonntag, 20. März 2011

Leitung: Stefan Rupp

Teilnehmende: Bruno Tschirky, Bianca Bertsch, Beat Blumenthal, Alois Bigger, Konrad Lieb, Oliver Gstöhl, Paula Eberle, Gabi Keinath, Regula Keller, Brigitte Dürr, Ursula Kessler, Sascha und Barbara Korl

Durchs wolkenverhangene Prättigau erreichten wir die Schranke am Flüelapass, wo uns stahlblauer Himmel und eisige Kälte empfangen. Bei der ersten Tafel des Tourenlehrpfads motivierten uns Stefan, die Sonne und der verheissungsvoll glitzernde Neuschnee zu einem kurzen Abstecher auf den Baslersch Chopf. Nachdem eine andere Gruppe den obersten Hang vor dem Gipfel gequert hatte, löste sich geräuschlos ein Schneebrett, das die Spur

noch verschüttete, nicht aber die Gruppe. Glück gehabt ... Nach einer kurzen Panorama- und Schoggipause gabs eine erste Abfahrt, die einige Belagsschäden offenlegte – danke für das Wachs! Noch bevor wir die zweite Tafel des Tourenlehrpfads erreichten, wumm! – löste sich ein Brett. Nur fünf Minuten später entledigte sich ein weiterer kleiner Hang seiner Schneelast.

Für die nachfolgenden Schilderungen muss die Autorin sich auf das Debriefing im Restaurant Tschuggen stützen. Sie zog ein Sonnenbad in Stille (Helikopter, Flugzeuge, Hunde und schnatternde Skitourenisten werden hier grosszügig ausgeblendet) mit grandiosem Panorama dem schweisstreibenden Aufstieg auf das Sentisch Horn vor. Das Panorama vom Sentisch Horn sei ebenso grandios gewesen (ob wohl der Chriesilikör von Bruno dazu beigetragen hat?) und der Schnee erstklassig (die Abfahrtsspuren übrigens auch). Und bei solchen Bedingungen kann es ja mal vorkommen, dass man top motiviert der falschen Gruppe hinterherfährt ...

Barbara Korl

Eggberg

Dienstag, 11. Januar 2011

Weit nach dem letzten Redaktionsschluss trafen noch Bilder zu dieser Tour ein, die wir natürlich hier gerne noch veröffentlichen.



Fotos Georg Marugg



Winterwanderung Flumserberg

Dienstag, 18. Januar 2011

Leitung: Judith Wildhaber
23 Teilnehmende

Ein milder Frühlingstag zur Winterszeit, fast hätten wir den Osterhasen hinter den Fichten gesucht. Start um 11 Uhr in Tannenboden-Dorf – zu spät für einen Startkaffee. Imposant standen im Norden die vom Flumserberg aus besonders eindrücklichen Churfürsten. Beim Züribänggli lagen ein tiefblauer Walensee und das schneefreie Seeztal unter uns, der Blick schweifte weit nach Westen, zu Jurahöhen und Berner Alpen in Föhnstimmung. Über Schwammkopf erreichten wir nach 1½ Stunden das Restaurant Kreuz, wo die meisten eine feine Suppe genossen.

Die dünne und harte Schneeschicht war am Morgen von Pistenfahrzeugen aufgeraut worden, es gab kein Rutschen, keinen Sturz. Auf dem Panoramaweg über Grappawald wird die Sicht zuerst nach Süden,

dann nach Osten, schliesslich nach Norden frei, imposant ist das nahe Falknismassiv, hinten die Schesaplane. Dann tauchen die Drei Schwestern und die Alvierkette auf, vertraute Gipfel aus einer andern Perspektive.

Nach einer Zusatzschleife gelangten wir in die weite, fast ebene Prodalp mit Legföhrengruppen in der malerischen Winterlandschaft. Judith traute ihren Ohren nicht: Niemand wollte einkehren, so leicht und angenehm war das Wandern in der warmen Frühlingluft! Wir kamen zum Hinnästall (Hühnerstall auf Flumserisch), der Durst meldete sich. Hüttenstimmung, gemütlicher Ausklang einer leichten, angenehmen Wanderung. Überraschung beim Verlassen der Wirtschaft: Wetterwechsel, eine kalte Bise blies auf dem letzten, kurzen Abschnitt, wir schlossen Reissverschlüsse und Knöpfe. Kurz nach uns traf das Postauto um vier Uhr in Tannenheim ein.

Vielen Dank, Judith, für die schöne Wanderung auf deinem vielseitigen Flumserberg.

Werner Peter




Auf Säss

Foto Margrit Dornbierer

Skitour Fadeuer

Dienstag, 25. Januar 2011

Leitung: Georg Marugg
13 Teilnehmende



Um 9 Uhr besammeln sich die Teilnehmenden auf dem Parkplatz der Raststätte Heidiland. Mit vollbesetzten PWs geht die Fahrt hinein ins Prättigau bis Furna Station und weiter die Bergstrasse hoch bis Furna Hinterberg (1412 m). Hier werden die Autos parkiert und im mässigen Aufstieg geht es über den teilweise vereisten Alpweg hinauf bis zur Alphütte Ronggie Untersäss (1886 m). Hier ist Tee und Zünirast. Dann wandern wir mit gemütlichem Aufstiegstempo («75 plus») weiter bis zum Gipfel des Fadeuer (2058 m). Die Sicht ist teilweise durch Wolken beeinträchtigt. Immerhin grüsst der etwas niedrigere Wannenspitz, andererseits ist aber der Blick hinein ins Prättigau gut. Als Folge der bissigen Kälte wird die Mittagsrast etwas abgekürzt.

Die Abfahrt ist im oberen Teil ein Genuss und wird von der Gruppe mit nur wenigen Stürzen hinter sich gebracht. Der heimtückische Teil folgt dann auf dem Waldweg. Die Eisstellen werden dank der nötigen Vorsicht gut bewältigt, sodass alle wohlbehalten beim Parkplatz eintreffen. Es folgt nun die gesellige Einkehr im heimeligen Gasthof Hochwang.

Die Streusiedlung Furna liegt am Osthang des Furnerberges. Die Siedlungen verdichten sich in Gruppen Usserberg, Mittelberg und Hinterberg. Das Dorf wird urkundlich erstmals 1479 als Furnen erwähnt. Es leben hier zirka 200 Einwohner. Die ländlich geprägte Gemeinde mit ihren stilvollen Häusern ist seit 1879 mit einer gut ausgebauten Fahrstrasse erschlossen und es verkehrt das Postauto. Unter Denkmalschutz steht die reformierte

Dorfkirche mit dem kleinem Friedhof. Vor zirka dreissig Jahren wurden ausgedehnte Alpsanierungen vorgenommen, so konnte auch die Existenz der zirka 20 Bauernbetriebe gesichert werden.

An der südlichen Kirchenmauer neben der Sonnenuhr steht folgender Spruch:

*«Wenn das Treiben der Stadt dir die Freude vergällt,
Deine Nerven zerrüttet, verleidet die Welt,
Dann zieh in die Berge, genieße die Ruh,
Und wandere fröhlich der Sonne zu!»*

Eine Wanderung in diesem Gebiet ist auch im Frühling/Sommer sehr lohnend und mit dem grossen Blumenreichtum ein besonderer Genuss. Vielen Dank an den Tourenleiter Georg für die umsichtige Leitung und wir freuen uns auf ein nächstes Mal. *Willi Hinder*



Winterwanderung Trogen – Hohe Buche – Bühler

Donnerstag, 27. Januar 2011

Leitung: Hans Leuzinger
21 Teilnehmende



Hohe Buche

Foto Margrit Dornbierer

Bei wunderbar klarem Wetter kann der Wanderleiter Hans Leuzinger die Teilnehmenden in Buchs begrüssen. Leider ist der blaue Himmel nur noch bis ins Unterrheintal zu sehen. Dort wird es grau und trübe, im Gegensatz zur heiteren Stimmung der Teilnehmer. Zwischen St.Gallen und Trogen zeigen sich dann aber schon zaghafte Fleckchen blauen Himmels. Das Appenzellerland bietet ein wunderbares Winterbild, verschneit und mit märchenhaften Bäumen. Der erste Marschhalt beim Pestalozzidorf ist nicht wie üblich für den Startkaffee vorgesehen, sondern zu einer kleinen Weiterbildung über das 1944 im Zeichen des Krieges durch Walter Robert Corti gegründete Kinderdorf. Doch kurze Zeit später gibt es im Restaurant Sand die erhsehnte Stärkung. Auch wenn Hans schon seit 35 Jahren dort einkehrt, hat er trotz Leuchtmarkierung am Türrahmen immer noch nicht begriffen, dass diese im Kanton Appenzell nicht seiner Grösse angepasst sind!

Bald schon zeigt sich auch die Sonne. Nach jedem Hügel bietet sich eine andere Sicht in den nächsten Talabschnitt und auch der letzte Rundumblick vor dem Restaurant Hohe Buche ist eindrücklich. Fast zu schade, jetzt schon einzukehren, aber die «Südwürscht und Chähörnli» sind bereit. Der Tourenleiter erzählt bei schönstem Sonnenschein von seinem Albtraum der letzten Nacht, in welchem sich die Gruppe bei dichtestem Nebel den Weg suchen musste. Es dauert nicht lange und der Nebel zieht tatsächlich auf, jedoch nur so lange, bis wir uns auf den Weg nach Bühler machen. Im dortigen Café in Bahnhofsnähe haben aber nur dank Bertis Einsatz als Servicehilfe bis kurz vor Abfahrt des Zuges alle etwas gegen den Durst vor sich stehen.

Danke Hans, den Schnee unter den Schuhen knirschen zu hören hat uns – trotz fehlendem Schnee im Tal – mit dem Winter wieder etwas versöhnt.

Heidy Eggenberger 2



Skitour Rosswis

Freitag, 28. Januar 2011

Leitung: Bruno Gantenbein

Teilnehmende: Therese, Vreni, Heidi, Ruth, Kaspar, Christian G., Ernst E., Balsler; Georg, Ernst G., Willy und der Schreibende

Da ich nicht angemeldet war, bestimmte mich Bruno kurzerhand als Berichterstatter.

Gerade bei Sonnenaufgang und bei schönstem Wetter marschierten wir ab Buchserberg (1369 m) Richtung Rosswis.

Bruno führte uns in angenehmem Tempo und gut angelegter Spur via

Obersäss – Hanenspil bis zum Sisitzgrat. Noch vor dem Sisitzgrat empfing uns ein stürmischer, kalter Wind (Föhn). Da der Wind immer heftiger wurde, entschieden sich einige unterhalb des Gipfels nicht mehr weiterzugehen. Nur der harte Kern bestieg noch den Gipfel Rosswis, (2334 m).

Nach einer kurzen Mittagsrast machten wir uns bereit für die Abfahrt.

Der Schnee war noch besser, als wir dachten, nur zum Teil etwas verweht und einige eisige Stellen waren zu bewältigen.

Für den bevorstehenden weniger beliebten Gegenanstieg auf den Sisitzgrat mussten nun wieder die Felle montiert werden und weiter ging es bis zum Glanna-hüttli. Auch hier blies noch ein kräftiger Wind und ohne lange zu verweilen gings auf schönen Hängen talwärts.

Schön wars, da waren wir uns alle einig! Und dann war noch Durstlöschchen angesagt. In gemütlicher Runde im Berg- haus Malbun fand diese schöne Tour einen würdigen Abschluss.

Herzlichen Dank, Bruno, für die umsichtige und gute Führung!

Christian Kehl



Fotos Georg Marugg



Skitour Chämi-/ Zweierspitz

Dienstag, 1. Februar 2011

Leitung: Therese Meli
17 Teilnehmende

Fotos Georg Marugg



Mit dem Zweierspitz hat Therese wirklich einen ihrer schönsten Hausberge für die heutige Tour ausgesucht.

An diesem düsteren Nebeltag treffen die 17 Teilnehmenden pünktlich um 9 Uhr beim Tenniscenter in Bad Ragaz ein. Auf der Bergfahrt löst sich der Nebel schon kurz nach Pfäfers auf und auf St. Margrethenberg empfängt uns ein strahlender Tag.

Der Skilift zum Ragolerberg steht speziell für uns in Betrieb. Die Schneedecke ist knapp und die braune, abgeschabte Piste lässt für die Abfahrt nichts Gutes erahnen.



Zum Startkaffee im heimeligen Bergrestaurant werden wir von Rita, der Wirtin, herzlich empfangen und bedient. Neben dem bestellten Getränk steht feiner, selbstgebackener Kuchen auf dem Tisch, der gehöre einfach zum Getränk! Dir, Rita, ganz herzlichen Dank!

Kurz nach 10 Uhr setzt sich die Kolonne in Bewegung, Georg Marugg an der Spitze. Er schlägt ein ruhiges, gleichmässiges Tempo an, gerade richtig für Senioren. Die Tourenleiterin überblickt und leitet ihre anvertrauten Schäfchen von hinten.

Die Wanderung auf dem Grat lädt so richtig zum Meditieren und zum Staunen ein. Die Fernsicht ist grossartig. Hinter uns Churfürsten, Alvier und Gonzen, zur linken Rätikon, Silvretta und die Berge um Davos und Arosa. Vor uns der gewaltige Calanda. Als höchster St. Galler dominiert der Ringelspitz im Calfeisental. Mit den Grauen Hörnern, vorab dem Namenspatron unserer Sektion, ist der Kreis wieder geschlossen.

In der Tiefe liegt ein dichtes Nebelmeer, das erdgeschichtlich ganz an den Rheingletscher der Eiszeit erinnert: Ein riesiger Eisstrom wälzt sich durch das Churer

Rheintal und teilt sich am Gonzen in zwei Äste; einen kleinern zum Walensee und einen grössern zum Bodensee und weit darüber hinaus.

Gegen Mittag erreichen wir den Chämitspitz und stärken uns für eine kurze Fahrt zur Alp Maton. Dann folgt ein gemütlicher Aufstieg über die Bärenfalle, einem passartigen Einschnitt zwischen Chämi- und Zweierspitz auf die Ostseite des Grates. Den letzten Steilaufschwung auf den Zweierspitz entschärft Georg in einer weit-ausholenden Schleife. Wie von Therese geplant, erreichen wir den Gipfel um 13.30 Uhr und geniessen den Aufenthalt ausgiebig.

Die Abfahrt über Marola ist ein Genuss. Therese und Georg finden an den Wald-rändern guten Pulverschnee, der sich mit der nötigen Vorsicht leicht schwingen lässt. Ohne irgendwelchen Zwischenfall kommen wir glücklich und zufrieden im Fürgg an.

Dir, Therese, ganz herzlichen Dank für die schöne Tour, die gewissenhaften Vorbereitungen und die gute Leitung.

Felix Egert



Wanderung Lugnez – Obersaxen

Mittwoch, 9. Februar 2011

Leitung: Karl Meier
31 Teilnehmende

Aus jüngster Erfahrung weiss ich: Selbst wenn man aus der Sonne über dem oberen Rheintal Richtung Nebel im Appenzellerland fährt, sind die SAC-Senioren und -Seniorinnen bester Laune und voller Erwartung. Wenn, wie an diesem Mittwoch, viel Sonne und beste Sicht garantiert sind, ist die Vorfreude sicher noch grösser und die Erwartungen natürlich auch. Vorweg: Alle Erwartungen werden erfüllt! Damit – und mit dem Dank an Karl – könnte ich eigentlich schliessen. Das wäre vielleicht der kürzeste Bericht aller Zeiten.

Aber fahren wir doch noch gemeinsam durch die Ruinaulta, immer ein Erlebnis, aber heute auch der einzige kleine Wermutstropfen: Der Vorderrhein hat fast kein Wasser mehr. Wir brauchen dringend Regen und wenn es genug geregnet hat, auch noch etwas Schnee für unsere Skifahrer-Kollegen.

In Ilanz wartet schon der Bus auf uns und bringt uns sicher ins schöne Dorf Vella im Lugnez (1244 m). Vielleicht, weil das einladende Restaurant «Caplan» direkt bei der Post liegt, hat Karl die Zeit für den «Startkafi» eingeplant. So um 10.30 Uhr sind wir aber startbereit.

Natürlich ist die sonnige Talseite bis weit hinauf braun statt weiss und die erste Stunde eher eine Frühjahrswanderung. Die Sonne wärmt so gut, dass immer mehr Jacken in den Rucksäcken verschwinden. Wir durchwandern Morissen (1346 m), wie Vella ein Dorf mit vielen sehr stattlichen Häusern. Bevor wir in den Wald und dann auf die andere Bergseite kommen, machen wir Pause und bewundern die fantastische Aussicht. Vom Ringelspitz und Calanda im NO über die imposante Signina-Gruppe bis zum Piz Terri (3149 m) weit im Westen kennt Felix alle Gipfel. Auch ich habe mir natürlich alle gemerkt, aber im Bericht haben sie leider nicht Platz.

So ab 1500 m ü. M. kommen wir doch noch in den Schnee, und nochmals etwa 100 Meter höher bald auf die winterliche Nordseite. Für das etwas abgelegene Berg-hotel «Bündner Rigi» sind wir zu zahlreich – oder zu hungrig? Jedenfalls müssen sich unsere Mägen noch etwa gedulden, dank den Vormittags-Gipfeli knurren sie noch nicht einmal. Umso unbeschwerter geniessen wir den berühmten Panorama-weg (zwischen 1584 und 1677 m), der seinem Namen alle Ehre macht. Fast mit jedem Schritt erweitert sich noch die herrliche neue Aussicht, hinunter ins Vorderrheintal und darüber ein gewaltiger Kranz ganz verschiedener Berge, vom Galenstock und Oberalpstock ganz links bis wieder zu «unserem» Ringelspitz, womit der Kreis geschlossen ist. Dazwischen neben vielen anderen Gipfeln auch der Piz Dolf (3028 m), den Felix mit den Senior-Alpinisten bestiegen hat. Die Pisten im Skigebiet am Piz Mundaun sind offensichtlich noch gut befahrbar, wenn auch an diesem Tag eher wenig bevölkert.

Kurz vor dem Hungerast erreichen wir das grosse Bergrestaurant «Cuolm Sura» (über dem Berg), immer noch auf 1616 Meter. Die Selbstbedienung bietet jedem etwas und alle Gerichte sind wirklich gut. Aufbrechen müssen wir trotzdem und – immer noch auf Schnee – absteigen nach Surcuolm (1346 m). Der Bus kommt pünktlich. Markus ist offensichtlich besorgt, weil am Lenkrad eine junge Frau sitzt. Jedenfalls sagt er auf der Fahrt nach Ilanz nicht mehr viel. Erst nach dem raschen Umstieg in den Zug geht es ihm besser, aber nur weil er nicht weiss, dass vorne im «Cockpit» eine Lokführerin wirkt. Lieber Markus, wir armen Männer müssen uns daran gewöhnen, dass es nichts mehr gibt, was Frauen nicht können – und auch wollen!

Nur schon die Unterlagen, die Karl mir freundlicherweise überlassen hat, zeigen, wie sorgfältig er die Tour geplant hat und warum alles perfekt geklappt hat. Ein solcher Traumtag in guter, fröhlicher Gesellschaft ist ein Geschenk Und der irdische Dank dafür gehört ganz dir, Karl.

Hans Leuzinger

Skitour Hüeneri

Donnerstag, 10. Februar 2011

Leitung: Willi Zurburg
8 Teilnehmende



Fotos Georg Marugg



Prachtvolles Wetter begleitete uns den ganzen schönen Skitag in den Melser Bergen. Nach der Barrivox-Kontrolle in Vermol beginnen wir unsere Skitour. Nach einem Zwischenhalt am Alpstutz geht es weiter bis Tamons. Am Tisch vor der Hütte verpflegen wir uns und geniessen die wärmenden Sonnenstrahlen. Frisch gestärkt geht es nun Schritt für Schritt aufwärts, unserem Ziel, dem Hüeneri, zu.

Keine Wolke konnte uns den Blick in die wunderschöne Bergwelt trüben. Einen Gipfelaufenthalt bei solch idealen Wetterbedingungen sollte man nicht abbrechen.

Doch wir wollen ja wieder ins Tal fahren und bei guten Schneeverhältnissen erreichen wir alle ohne nennenswerte Stürze Vermol. Nach einem Abschiedstrunk im

«Alpenrösli» nehmen wir Abschied von einer gut gelungenen Skitour und hoffen auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Touren.

Willi Zurburg



Winterwanderung Sellamatt

Mittwoch, 2. März 2011

Leitung:
Margrit Dornbierer
21 Teilnehmende



Nur der positive Wetterbericht kann Hoffnung auf einen sonnigen Tag aufkommen lassen. Alt St. Johann zeigt sich in dichten Nebel eingehüllt. Da ist ein Startkaffee im Hirschen schon mal ein Aufsteller.

Sellamatt (1390 m) – Zinggen – Läm - boden – Thurtalerstofel – Schribersboden

und zurück zum Ausgangspunkt ist unser Weg und Ziel. Der Wanderweg ist von einem Raupenfahrzeug gut angelegt. Der Nebel lichtet sich langsam und verleiht der Landschaft mit den verschneiten Tannen einen zauberhaft mystischen Anblick. Erst nach einer halben Stunde mühelosen Auf-

stiegs zeigen sich vorerst der Zustoll und Brisi, etwas später die ganze Churfürstentkette, in klarstem Sonnenlicht. Auf der gegenüberliegenden Talseite guckt ganz zaghaft die Spitze des Säntis aus einem Nebelfenster, um sich bald ebenfalls in seiner ganzen majestätischen Pracht zu präsentieren. Und wir Glücklichen stehen staunend mitten in dieser herrlichen Landschaft!

Tafeln, worauf gruslige Geschichten aus der Sagenwelt geschrieben sind, säumen den Weg. Titel wie «Die Herberge zum blutlosen Tobel» lassen einem erschauern. Nach einer guten Stunde erreichen wir die Alphütte Thurtalerstofel (1558 m). Die spürbare Kraft der Sonne lädt auf diesem Ruhe ausströmenden Plateau zu einer Pause ein. Wir lassen uns gerne von Beatrice mit ihren eigens für uns gebackenen Mandelguetzli verwöhnen. Herzlichen Dank! An der Hüttenwand

beschreibt die Sage «Idda von Toggenburg» die Geschichte über Eifersucht, Mord und Vergebung.

Ausgeruht setzen wir unsern Weg fort. Der Nebel verwehrt uns den Blick ins Tal. Ja, er wagt sich sogar für ein paar Augenblicke wie ein ungebetener Gast auf unsere Höhe. Die entstandene Stimmung lässt uns fast in die Welt der Sagen eintauchen.

Wieder begleitet von schönstem Sonnenschein erreichen wir nach einer guten Stunde das Bergrestaurant Sellamatt, wo wir uns ein Mittagessen gönnen.

Nach einem kurzen Marsch dem Klangweg entlang lassen wir uns von Iltiosbahn und Postauto in die heimatlichen Gefilde zurückfahren.

Herzlichen Dank, Margrit. Du hast uns in eine zauberhafte Welt geführt.

Lina Bähler



Foto Margrit Dornbierer

Wanderung Flumserberg – Panüöl

Mittwoch, 9. März 2011

Leitung: Judith Wildhaber
14 Teilnehmende

Nach der obligaten Begrüssung auf Tannenboden führt Judith die Teilnehmenden an der Sennenstube vorbei über Madils zur Prodalp. Hier schliesst sich noch ein Nachzügler der wohlgelaunten Gruppe an. Auf der Terrasse des Restaurants Prodalp geniessen wir den Kaffeehalt. Es ist ein schöner Wintertag mit Sicht auf die Churfürsten, Sichelchamm und Alvierkette. Es wird wieder einmal bewusst, dass wir in einer wunderschönen Gegend leben.

Die Tourenleiterin drängt zum Weitermarsch und so geht es über die vielbelebte Skipiste vorbei an der Alphütte Prod nach Panüöl. Der gut präparierte Wanderweg ist abwechslungsreich und führt durch schöne Waldpartien mit kleineren und grösseren Lichtungen. Immer wieder erblicken wir vor uns den Spitzmeilen mit dem blauen Himmel im Hintergrund und die rechte Talseite des Schilstales mit Guscha, Steingässler und Hochfinsler.



Fotos Ernst und Dora Grünenfelder

Skitour Sântis

Donnerstag, 24. März 2011

Leitung: Bruno Gantenbein
12 Teilnehmende

Nach etlichen Jahren Unterbruch erlaubten dieses Jahr die Schneeverhältnisse, die Sântistour bei bestem Wetter und guten Bedingungen durchzuführen. Zwölf gutgelaunte Pizöler, davon zwei aus dem Schaffhausischen, brachte das Postauto auf die Schwägälp und die Luftseilbahn auf den Sântisgipfel. Bei diesem herrlichen Wetter bot sich uns eine überwältigende Aussicht. Nach kurzem Kaffeehalt, einem Blick auf die berühmte Baustelle beim «Alten Sântis» (Kaiser Muck), wurde gestartet. Barryvoxkontrolle! O weh, jemand hatte das Gerät vergessen! Aber keine Bange, der umsichtige Tourenleiter Bruno kramte sofort ein Ersatzgerät aus seinem Rucksack. (Natürlich wurde die Vergessliche mit dem Schreiben des Tourenberichtes bestraft.)

Der Start war nicht ganz einfach, eine schmale Lücke, in die man hinaufkriechen musste, dann war da auch noch eine «Pfättene» im Weg! Jetzt stand man bereits im sehr steilen Gipfelhang, der aber griffig und gut zu befahren war. Unser Tourenleiter hatte ein gutes Gespür, immer wieder fand er die schönsten Pulver- oder Sulzschneehänge.

Meglisalp, Felle montieren, kleine Stärkung, 600 Höhenmeter zum Rotsteinpass lagen vor uns! Trotz pulvriger und daher rutschiger Spur schafften wir den Aufstieg in einer guten Zeit. Auf dem Rotsteinpass genossen wir die prächtige Rundschau, stärkten uns und schauten noch einmal zu unsern Spuren am Sântisgipfelhang!

Auch der zweite Teil der Abfahrt präsentierte sich erstaunlich gut: Sulzschnee vom Allerfeinsten! Unterhalb «Schafboden» hiess es dann: Ski ab, Ski an ...

Über holprige Schneerutsche gelangten wir zur «Thurwies». In der «Lau» warteten wir auf den bestellten Bus, der aber nicht eintraf. Zum Glück war da noch die Annemarie aus Schaffhausen, die uns grüppchenweise nach Unterwasser brachte. Lieber Bruno, ganz herzlichen Dank für deine umsichtige und gute Führung. Heidi Eggenberger

Das Mittagessen vor der Alphütte auf Panüöl schmeckte ausgezeichnet. Das Lob auf die Käseschnitten von René wollte kein Ende nehmen. Es war so recht gemütlich, an der Märzsonne zu sitzen und immer wieder das winterliche Schilstal vor unseren Augen zu sehen.

Als die verlängerte Mittagsrast zu Ende gegangen war, traten wir den Rückweg an. Auf der Alp Prod teilte sich die Gruppe in Bahnfahrer und Wanderer bis ins Tannenheim.

Herzlichen Dank, Judith, es war eine gemütliche Wanderung und wir alle hatten Spass am schönen Tag und der Natur.

Gerhard Gall

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
So. 01. Mai.		Frühlingsklettern	KG		Ladina Kühne	■			
Di. 03. Mai.		Thurgau, Frühlingswanderung	WA	T1	Hans Leuzinger				■
Mi. 04. Mai.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva						■	■
Fr. 06. Mai.	So. 08. Mai.	Tödi-Clariden	SH	ZS+	BF Alfons Kühne		■		
Di. 10. Mai.		Via Spluga, Thusis-Zillis	WA	T2	Georg Marugg				■
Do. 12. Mai.		Hirzli	WA	T2	Ruth Zurburg				■
Sa. 14. Mai.		«Notsituation am Berg»: Kurs zum Notfallblatt von J+S»			BF Alfons Kühne	■		■	■
So. 15. Mai.		Gaflei, Familienwanderung	FW	T2	Corina u. Stefan Rupp			■	
Mi. 18. Mai.		Kulturwanderung Bleniotal – Misox	WA	T2	Felix Egert				■
Sa. 21. Mai.	So. 22. Mai.	Holzertage Enderlinhütte (1)			Chlät Saxer		■	■	■
So. 22. Mai.		Clariden	SH	ZS	Walti Brühlmann		■		
Di. 24. Mai.	Mi. 25. Mai.	Napf-Lüderalp	WA	T2	Margrit Dornbierer				■
Sa. 28. Mai.	So. 29. Mai.	Holzertage Enderlinhütte (2)			Chlät Saxer		■	■	■
Sa. 28. Mai.		Pizzo Tambo	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser			■	
So. 29. Mai.		Murgtal, Bouldern			Daisuke Hasegawa, Roman Hinder	■			

TOURENÜBERSICHT JUNI 2011

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Mi. 01. Jun.	Sa. 18. Jun.	Peru-Trekking, Cordillera Blanca <i>Abgesagt – Ersatztour Mongolei – Natur pur: 15. August bis 1. September</i>	TR	T4	Reto Hobi/Alpin Travel			■	■
Mi. 01. Jun.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva						■	■
Fr. 03. Jun.		Arbeitstag Schrääwiesli			Robert Kohler			■	■
So. 05. Jun.		Kletterkurs Mattstock	KT		BF Thomas Wälti				■
Di. 07. Jun.		Walenstadtberg-Lüsis-Vergoda	WA	T2	Gerhard Gall				■
Sa. 11. Jun.	Mo. 13. Jun.	Ringelspitzhütte, Pfungstlager			Stefan Eggenberger, BF Alfons Kühne	■	■		
Mi. 15. Jun.		Guscha-Chammhüttli	WA	T2	Christian Kehl				■
Sa. 18. Jun.	So. 19. Jun.	Gspaltenhorn	HT	ZS	BF Thomas Good		■		
So. 19. Jun.		Sichelchamm	BT	T5	Lilo Müller			■	
Mi. 22. Jun.		Goldlochspitz	BT	T3	Marlis Huber				■
Fr. 24. Jun.	Sa. 25. Jun.	Neumitgliedertour Enderlinhütte	BT	T3	Anna-Maria Jarc und Reto Hobi		■	■	■
Sa. 25. Jun.		Arbeitstag Spitzmeilenhütte			Walter Brühlmann	■	■	■	
So. 26. Jun.	Sa. 02. Jul.	Pontresina, Seniorentourenwoche	WA	T1-T5	Seniorenteam				■
Di. 28. Jun.		Gräppelese für Daheimgebliebene	WA	T1	Hans Leuzinger				■

Frühlingsklettern

Datum: Sonntag, 1. Mai 2011
 Leitung: Ladina Kühne
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt zu einem Klettergarten in der Region Sarganserland, Einführung und Vertiefung der Kletter- und Sicherungstechnik, abseilen, lunchen, klettern, klettern ...

Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack
 Ausrüstung: Wer hat sein eigenes Klettermaterial (Klettergurt, Kletterhelm, Kletterfinken, HMS-Karabiner, Expressschlingen); fehlendes Material kann bei der Anmeldung angegeben und von uns organisiert werden. Bequeme Kleidung, Sonnenschutz, Regenschutz, warmer Pullover, Turnschuhe

Bewertung: leicht bis schwer (3c-...)
 Kosten: Fr. 25.-
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Mittwoch, 27. April 2011, an:
 Ladina Kühne
 Vialstrasse 24, 7205 Zizers
 Telefon 081 322 30 32
 E-Mail: ladina.kuehne@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Samstag, 30. April 2011
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 322 30 32

Pfungstlager Ringelspitzhütte

Datum: Samstag bis Montag, 11. bis 13. Juni 2011
 Leitung: Stefan Eggenberger und Alfons Kühne
 Ausschreibung unter JO

Arbeitstag Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 25. Juni 2011
 Leitung: Walter Brühlmann
 Ausschreibung unter Sektion

Sommerlager Göschenen

Datum: Sonntag bis Freitag, 31. Juli bis 5. August 2011
 Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
 Besammlung: wird noch bekannt gegeben
 Programm: Detailprogramm Auskunft bei Alfons
 Verpflegung: Lunch aus dem eigenen Rucksack
 Anmeldung: bis Sonntag, 19. Juni 2011, an:
 und Auskunft: Alfons Kühne
 Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44

JO – TOUREN MAI/JUNI 2011

«Notsituationen am Berg»:
Kurs zum Notfallblatt von J+S

Datum: Samstag, 14. Mai 2011
 Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
 Ausschreibung unter Sektion

Holzer- und Putztage
Enderlinhütte (1)

Datum: Samstag/Sonntag, 21./22. Mai 2011
 Leitung: Nicolaus Saxer
 Ausschreibung unter Sektion

Skihohtour Clariden

Datum: Sonntag, 22. Mai 2011
 Leitung: Walter Brühlmann
 Ausschreibung unter Sektion

Holzer- und Putztage
Enderlinhütte (2)

Datum: Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 2011
 Leitung: Nicolaus Saxer
 Ausschreibung unter Sektion

Bouldern Murgtal

Datum: Sonntag, 29. Mai 2011
 Leitung: Roman Hinder
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Unter der Leitung von Daisuke Hasegawa werden wir uns an versch. Boulderproblemen versuchen und auch lernen, worauf man beim Bouldern achten muss. Fahrt ins Murgtal und kurzer Zustieg ins Boulderparadies. Wir haben den ganzen Tag Zeit um verschiedene Boulderprobleme zu lösen. Dazwischen gibts natürlich auch eine Kaffeepause ...

Verpflegung: Lunch aus dem eigenen Rucksack
 Ausrüstung: Kletterfinken, Magnesiumsäcklein mit Magnesia, wenn vorhanden Boulderplatte

Bewertung: hat für alle etwas
 Kosten: Fr. 15.-
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Freitag, 27. Mai 2011, an:
 Roman Hinder, Vialstrasse 24, 7205 Zizers
 Telefon 081 322 30 32
 E-Mail: roman.hinder@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Samstag, 28. Mai 2011, abends
 Telefon 079 821 55 38

Pfingstlager Ringelspitzhütte

Datum: Samstag bis Montag, 11. bis 13. Juni 2011
 Leitung: Stefan Eggenberger und Alfons Kühne
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: SA: Aufstieg zur Ringelspitzhütte (2000 m) ab Kunkelspass, anschliessend klettern bei der Hütte.
 SO: Eine kleinere Bergtour mit Bouldern verbunden an frischen Blöcken.
 MO: je nach Verhältnissen klettern und dann Abstieg.
 Verpflegung: Lunch selber einpacken
 Ausrüstung: Kletterausrüstung, nicht allzuviel Eisen, gute Wanderschuhe und Kleider die auf 2000 m Wind und Wetter aushalten.
 Bewertung: schön
 Kosten: Fr. 90.–
 Teilnehmerzahl: 15
 Anmeldung: bis Samstag, 4. Juni 2011, an: Alfons Kühne
 Madrus 13, 7317 Valens, Tel. 081 302 50 44
 E-Mail: alfons.kuehne@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: bis Dienstag, 7. Juni 2011
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Hochtour Gspaltenhorn

Datum: Samstag/Sonntag, 18./19. Juni 2011
 Leitung: Thomas Good (Bergführer)
 Besammlung: Bahnhof Sargans, Abfahrt des Zuges um 6.25 Uhr falls wir mit öV anreisen.
 Programm: SA: Anreise mit Zug und Postauto zur Griesalp im Kiental. Von dort gehts in 3 h zur Gspaltenhornhütte. Es besteht auch die Möglichkeit über die Bütlasse zur Hütte zu gelangen.
 SO: Besteigung des Gspaltenhorn über den Nordgrat. Dies ist eine kombinierte Hochtour mit der Bewertung ZS. Einige Passagen sind mit Fixseilen ausgerüstet. Der Abstieg erfolgt über die Hütte zurück zur Griesalp, von wo aus wir die Rückreise antreten.
 Verpflegung: Halbpension nehmen wir in der Hütte. Den Lunch nimmt jeder selbst mit.
 Ausrüstung: Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Helm, pro 3 Teilnehmer ein Seil, 2-3 Karabiner, 2 Reepschnüre, 1 Bandschlinge, Stirnlampe, geeignete Bekleidung etc.
 Bewertung: Konditionell mittel, technisch Steigeisenerfahrung und Klettern bis 3. Schwierigkeitsgrad
 Kosten: ca. Fr. 120.–, inkl. Reisekosten und Halbpension
 Teilnehmerzahl: max. 12

Anmeldung: bis Samstag, 11. Juni 2011, an: Thomas Good, Butzerstr. 109, 8887 Mels
 Telefon 081 723 96 75 oder 079 366 51 81
 E-Mail: thomas.good@sac-piz-sol.ch

Wanderung Neumitgliedertour zur Enderlinhütte

Datum: Freitag/Samstag, 24./25. Juni 2011
 Leitung: Reto Hobi und Anna-Maria Jarč
 Ausschreibung unter Sektion

Arbeitstag Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 25. Juni 2011
 Leitung: Walter Brühlmann
 Ausschreibung unter Sektion

Hochtourenlager Albigna

Datum: Montag bis Freitag, 18. bis 22. Juli 2011
 Leitung: Thomas Good (Bergführer)
 Besammlung: 7.20 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: MO: Anreise mit den öV zur Albignabahn. Mit der Seilbahn zur Staumauer und von dort in 40 Minuten Gehzeit zur Albingnahütte. Am Nachmittag noch Klettern in der Hüttenumgebung.
 DI – FR: Kletter- oder leichtere Hochtouren. Es gibt viele spannende Mehrseillängenrouten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Ein absolutes «Muss» ist natürlich die Besteigung der berühmten Fiamma. Mögliche Hochtouren sind der Castello oder die Cima del Cantun. Ein sehr lohnendes Tourengebiet im wildromantischen Bergell. Am Freitag werden wir nach einer Tour die Heimreise antreten.
 Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack. Halbpension in der Hütte.
 Ausrüstung: Anseilgurt, Helm, Steigeisen, Pickel, Kletterschuhe, gute Bergschuhe, geeignete Bekleidung, d.h. Wind- und Regenschutz, Fleece, etc. Stirnlampe, Toilettenartikel, Hüttenschlafsack, Taschengeld, etc.
 Bewertung: Hochtouren WS bis max. ZS, Klettern ab 4. Schwierigkeitsgrad; auch für wenig Erfahrene geeignet.
 Kosten: ca. Fr. 280.–
 Teilnehmerzahl: 10
 Anmeldung: bis Freitag, 1. Juli 2011, an: Thomas Good, Butzerstr. 109, 8887 Mels
 Telefon: 079 366 51 81
 E-Mail: thomas.good@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Freitag, 15. Juli 2011, 18.30 bis 19.00 Uhr
 Telefon 079 366 51 81

«Notsituationen am Berg»: Kurs zum Notfallblatt von J+S

Datum: Samstag, 14. Mai 2011
 Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Notfall auf einer Tour (Fels, Hochgebirge, auch Winter): Was unternehme ich als Leiter oder Teilnehmer?
 Wir werden auch noch mit Berufsrettern zusammentreffen. (Unfallplatz, Alarmierung, Medien?)
 aus dem Rucksack
 Verpflegung: bergtourenmässig, Anseilsachen, Helm, Bergschuhe, wir sind im Gelände
 Wichtig
 Kosten: Fr. 15.–
 Teilnehmerzahl: 20
 Anmeldung: bis Samstag, 30. April 2011, an: Alfons Kühne
 Madrus 13
 Telefon 081 302 50 44
 E-Mail: alfons.kuehne@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: bis Freitag, 13. Mai 2011
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Familienwanderung Gaflei

Datum: Sonntag, 15. Mai 2011
 Leitung: Corina Rupp und Stefan Rupp
 Besammlung: wird direkt mit den angemeldeten Familien abgemacht
 Programm: Fahrt mit PW nach Gaflei; leichte Wanderung im Gebiet Masescha – Gaflei – Silum; speziell für Familien mit Kleinkindern, die schon selber etwas wandern mögen oder noch getragen werden (0 – ca. 5 Jahre)
 Verpflegung: aus dem Rucksack; evtl. Möglichkeit zum Grillieren
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: T2
 Kosten: Fr. 5.–
 Teilnehmerzahl: wir freuen uns auf viele Familien!
 Anmeldung: bis Freitag, 13. Mai 2011, an: Corina und Stefan Rupp
 Rheinstrasse 12
 7320 Sargans
 Telefon 081 302 67 38
 E-Mail: corina.rupp@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Samstag, 14. Mai 2011
 19.30 - 21.30 Uhr
 Telefon 081 302 67 38

Holzer- und Putztage Enderlinhütte (1)

Datum: Samstag/Sonntag, 21./22. Mai 2011
 Leitung: Niclaus Saxer
 Besammlung: Freitagabend oder Samstagmorgen um 8.30 Uhr bei der Hütte
 Programm: Holzen, Putzen, Reparaturarbeiten
 Verpflegung: wird organisiert
 Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
 Anmeldung: bis Mittwoch, 18. Mai 2011, an: Niclaus Saxer
 Mühlbachweg 1
 7208 Malans
 Telefon 081 322 95 54 oder 079 585 70 37
 Auskunft: Mittwoch, 18. Mai 2011
 Telefon 081 322 95 54 oder 079 585 70 37 oder 079 681 61 29 (Enderlinhütte)
 Anmerkung: Die Arbeitstage finden bei jeder Witterung statt.

Skihochtour Clariden

Datum: Sonntag, 22. Mai 2011
 Leitung: Walter Brühlmann
 Besammlung: 4.00 Uhr, Bahnhof Walenstadt
 Programm: Fahrt mit PW zum Klausenpass, Aufstieg auf den Clariden.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig, LVS, Sonde, Schaufel, Anseilgurt, Steigeisen, Pickel.
 Bewertung: ZS, 4 h Aufstieg
 Kosten: ca. Fr. 15.– Autospesen
 Teilnehmerzahl: max. 7
 Anmeldung: bis Freitag, 20. Mai 2011, an: Walter Brühlmann
 Obstadtstrasse 15
 8880 Walenstadt
 Telefon 079 218 28 90
 E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Samstag, 21. Mai 2011
 bis 20.00 Uhr
 Telefon 079 218 28 90

Skitour Piz Tambo

Datum: Samstag, 28. Mai 2011
 Leitung: Daniel Schaffhauser
 Besammlung: 5.00 Uhr, Parkplatz Parkhotel, Wangs
 Programm: Fahrt mit PW auf den Splügenpass, in 3½ h zum Skidepot und zu Fuss auf den Gipfel.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig, Helm (kluge Köpfe schützen sich).
 Bewertung: leicht, 4 h Aufstieg.
 Kosten: Beitrag Fahrkosten Fr. 15.–
 Teilnehmerzahl: min. 5, max. 7

Anmeldung bis Dienstag, 24. Mai 2011, an:
und Auskunft: Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19
7323 Wangs
Telefon 078 775 79 42
E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Holzer- und Putztage Enderlinhütte (2)

Datum: Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 2011
Leitung: Niclaus Saxer
Besammlng: Freitagabend oder Samstagmorgen um
8.30 Uhr bei der Hütte
Programm: Holzen, Putzen, Reparaturarbeiten
Verpflegung: Wird organisiert
Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Anmeldung: bis Mittwoch, 25. Mai 2011, an:
Niclaus Saxer
Mühlbachweg 1, 7208 Malans
Telefon 081 322 95 54 oder 079 585 70 37
Auskunft: Mittwoch 25. Mai 2011
Telefon 081 322 95 54 oder 079 585 70 37
oder 079 681 61 29 (Enderlinhütte)

Trekking Peru, Cordillera Blanca

Datum: Mittwoch bis Samstag, 1. bis 18. Juni 2011
Leitung: Reto Hobi
Diese Trekkingtour wurde abgesagt. Als Ersatztour
wird jedoch «Mongolei – Natur pur» vom 15. August
bis 1. September 2011 angeboten
Auskunft: Reto Hobi
Pizolstrasse 25
7310 Bad Ragaz
Telefon 079 216 46 57
E-Mail: reto.hobi@sac-piz-sol.ch
oder
Alpin Travel, Walenstadt,
Telefon 081 720 21 21, www.alpintravel.ch

Arbeitstag Schräawiesli

Datum: Freitag, 3. Juni 2011
Leitung: Robert Kohler
Ausschreibung unter Senioren

Kletterkurs Mattstock

Datum: Sonntag, 5. Juni 2011
Leitung: Thomas Wälti (Bergführer)
Besammlng: 8.30 Uhr, beim Sessellift in Amden
Programm: Kletterkurs für Mehrseillängenrouten
zusammen mit der SAC Sektion Randen.
Fahrt mit dem Sessellift nach Nideschlag.
Aufstieg rund 1 h zum Klettergebiet am
Mattstock (SE-Wandplatte, Zentrale Platte,
Bärenfalle, je nach Teilnehmer -

zusammensetzung). Betreutes Klettern
einer Mehrseillängenroute. Ihr müsst also
auch in alpin abgesicherten Routen
vorsteigen können, wo die Bohrhaken
nicht immer sehr nahe zusammen
stecken. Abseilen über die Route.
Rückkehr um ca. um 17 Uhr in Amden.
Wir werden diesen Tag zusammen mit der
SAC Sektion Randen (Schaffhausen)
gestalten. Diese werden aber schon am
Samstag dabei sein. Wer möchte, darf
natürlich am Samstag auch schon
kommen und mit uns in Amden
übernachten.

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: Kletterausrüstung mit Gurt,
Kletterschuhen, Helm, 3 – 4
Schraubkarabiner, Abseil-/
Sicherungsgerät, Bandschlinge (60 und
120 cm), Prusikschnur (Reepschnurstück
1 m lang, 5 mm dick), wenn vorhanden 6
Express und Seil. Lunch, etwas festere
Schuhe, Bekleidung gemäss Wetterbericht.
Bewertung: Für fortgeschrittene Kletterer, welche noch
wenig oder kaum Erfahrung in
Mehrseillängenrouten haben
Kosten: ca. Fr. 60.– ohne Sessellift
Teilnehmerzahl: max. 6 Personen
Anmeldung: bis Sonntag, 22. Mai 2011, an:
Thomas Wälti
Bergstrasse 40 7303 Mastrils
Telefon 079 677 53 33
E-Mail: thomas.waelti@sac-piz-sol.ch
Anmerkung: Bei grosser Beteiligung werden mehrere
Tourenleiter / Bergführer dabei sein.

Bergtour Sichelchamm

Datum: Sonntag, 19. Juni 2011
Leitung: Lilo Müller
Besammlng: 7.30 Uhr, Casaltastrasse 5, Berschis
Programm: Fahrt mit PW bis Rotherdplang,
Wanderung über Sennis zur Falggele,
Besteigung des Sichelchamm über den
Südgrat. Abstieg über «in den Gassen»
zum Kurhaus Sennis.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Bergschuhe, evtl. Klettergurt (nach
Absprache).
Bewertung: T4, nur für Schwindelfreie
Kosten: Fr. 2.–
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Donnerstag, 9. Juni 2011, an:
Lilo Müller
Casaltastrasse 5, 8892 Berschis
Telefon 081 733 24 60 oder 079 361 08 33
E-Mail: lilo.mueller@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Samstag, 18. Juni 2011
19.00 bis 21.00 Uhr
Telefon 081 733 24 60 oder 079 361 08 33

Wanderung Neumitgliedertour zur Enderlinhütte

Datum: Freitag/Samstag, 24./25. Juni 2011
Leitung: Reto Hobi und Anna-Maria Jarc
Besammlng: 17.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: FR: Gemeinsame Fahrt zur St. Luzisteig,
anschliessend Wanderung (2 ¼ h) zur
Enderlinhütte. Apéro, gemeinsames
Nachessen, Einführung in die
Geheimnisse unseres Club- und
Tourenwesens. Übernachtung in der
Enderlinhütte.
SA: Aufstieg zum Falknisgipfel. Rückkehr
via Aelplibahn. Bei schlechtem oder
unsicherem Wetter, Rückkehr nach Bad
Ragaz
Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in der
Enderlinhütte
Ausrüstung: wandermässig, gutes Schuhwerk (Berg-
oder Trekkingschuhe), Regenschutz etc.
Hüttenschlafsack, evtl. Stirnlampe; Brot
fürs Frühstück
Bewertung: T2 bis zur Hütte, T3 Falknis
Kosten: Fr. 55.– inkl. Übernachtung mit HP,
zuzüglich Fahrt mit der Aelplibahn
Teilnehmerzahl: 25
Anmeldung: bis Freitag, 17. Juni 2011, an:
Anna-Maria Jarc
Stickereiweg 3, 8880 Walenstadt
Telefon 081 710 29 33 oder 076 505 30 03
E-Mail: anna-maria.jarc@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 23. Juni 2011
17.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 710 29 33 oder 076 505 30 03
Anmerkung: Bis zur Enderlinhütte wird die Tour bei
jedem Wetter durchgeführt. Alle
Neumitglieder erhalten eine persönliche
Einladung inklusive Programm.

Arbeitstag Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 25. Juni 2011
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 6.30 Uhr, Parkplatz Mehrzweckhalle Flums
Programm: Gemeinsame Fahrt zum Lauiboden,
Aufstieg zur Spitzmeilenhütte,
Arbeitseinsatz auf der Hütte bis ca. 17 Uhr
oder bis zum Umfallen.
Verpflegung: auf der Hütte
Ausrüstung: Arbeitskleider, Arbeitshandschuhe.
Weitere Ausrüstung wird bei der
Anmeldung bekannt gegeben

Bewertung: Leicht bis streng
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: möglichst viele, jung und alt
Anmeldung: bis Freitag, 24. Juni 2011, an:
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 079 218 28 90
E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag 24. Juni 2011
bis 20.00 Uhr
Telefon 079 218 28 90
Anmerkung: Arbeitstag zugunsten der Sektion Piz Sol

Hochtourenwoche Adula

Datum: Montag bis Samstag, 11. bis 16. Juli 2011
Leitung: Thomas Wälti (Bergführer)
Besammlng: nach Absprache; Anreise mit öV
Programm: MO: Anreise nach Vals – Zervreila.
Überquerung der Canallücke zur
Zapporthütte.
DI: Überquerung von Rheinquellhorn
(3200 m) und Vogelberg (3218 m) zur
Cap. Quarnei.
MI: Überquerung des Rheinwaldhorn
(3402 m) zur Läntahütte DO:
Überquerung des Soredapass (evtl. mit Piz
di Cassimo 3129 m) zum Lago di Luzone
und Aufstieg zur Cap. Motterascio
FR: Piz Terri (3149 m) oder Piz Vial
(3168 m); Abstieg zum Rif. Scaletta.
SA: Überquerung des Piz Medel (3210 m)
mit Abstieg nach Fuorns am
Lukmanierpass.
Verpflegung: HP in den Hütten; Lunch mitnehmen
Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung inkl.
Steigeisen, Pickel, Klettergurt.
Bewertung: Leichte Hochtourenwoche
Kosten: ca. Fr. 1000.– pro Person
Teilnehmerzahl: Max.10 Teiln. (Seilführer!)
Anmeldung: bis Montag, 30. Mai 2011, an:
Thomas Wälti
Bergstrasse 40
7303 Mastrils
Telefon 079 677 53 33
E-Mail: thomas.waelti@sac-piz-sol.ch

Kletterwoche Bergell

Datum: Samstag bis Freitag, 23. bis 29. Juli 2011
Leitung: Marcel Schmed (Bergführer)
Besammlng: 9.00 Uhr bei der Kletterhalle in Sargans

Programm: SA: Fahrt mit PWs nach Bondo, Mittag - essen und Aufstieg in die Sciorahütte. SO bis DI: Punta Innominata Westkante 5a, Punta Pioda Kaspar Pfeiler 5b, Gemelli Bügeleisen 5a+
 MI: Badilekante – Gianetti Hütte
 DO: Piz Cengalo «Via Vinci 5c+»
 FR: Porcellizzo Pass – Trubinasca Pass – Heimreise
 Verpflegung: HP in den Hütten, Zwischenverpflegung jeder selbst

Ausrüstung: klettermässig, Ausrüstungsliste beim Tourenleiter erhältlich.
 Bewertung: Anspruchsvolle Klettertourenwoche
 Kosten: Fr. 1020.–
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldung: bis Samstag, 16. Juli 2011, an: Marcel Schmed
 Oberzihlweg 5
 8880 Walenstadt
 Telefon 079 683 06 51
 E-Mail: marcel.schmed@sac-piz-sol.ch

SENIOREN – TOUREN MAI/JUNI 2011

Frühlingswanderung am Ottenberg (TG)

Datum: Dienstag, 3. Mai 2011
 Leitung: Hans Leuzinger
 Besammlung: im Zug, 8.38 Uhr ab Sargans, 9.01 Uhr ab Buchs; Weinfeld an 10.25 Uhr
 Programm: Kein See, nur Mini-Weiher, dafür ein langer Hügelzug mit Aussicht und schönen Wanderwegen
 Verpflegung: Einkehr im Restaurant «Stelzenhof»
 Ausrüstung: Wanderschuhe und Stöcke empfohlen
 Bewertung: T2, Auf- und Abstieg ca. 300 m, teilweise sogar etwas steil, Wanderzeit 3 – 3½ h.
 Kosten: Gruppenbillett alle Zonen ca. Fr. 18.–
 Teilnehmerzahl: wer will
 Anmeldung: bis Samstag, 30. April 2011, an: Hans Leuzinger
 Rosengasse 1, 9470 Buchs
 Telefon 081 756 28 12
 Auskunft: Montag, 2. Mai 2011
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Telefon 081 756 28 12
 Anmerkung: Verschiebedatum: Donnerstag, 5. Mai 2011

Wanderung Via Spluga, Thusis – Zillis

Datum: Dienstag, 10. Mai 2011
 Leitung: Georg Marugg
 Besammlung: Im Zug 7.01 Uhr ab Buchs, 7.13 Uhr ab Sargans, 7.19 Uhr ab Bad Ragaz, 7.48 Uhr mit RhB ab Chur
 Programm: Fahrt mit SBB nach Chur, mit RhB nach Thusis, Wanderung ab Thusis über Hohen Rätien – Traversinasteg – Viamala-Schlucht nach Zillis Heimkehr mit Postauto und Bahn. Rückfahrt am späteren Nachmittag ab Zillis zu jeder vollen Stunde möglich.

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: berwandermässig
 Bewertung: T1, 850 m Aufstieg, 500 m Abstieg, ca. 5 h
 Kosten: Kollektiv ab Sargans, Halbtax ca. Fr. 25.–. Eintritt Viamala Schlucht Fr. 5.– (fakultativ)
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Freitag, 6. Mai 2011, an: Georg Marugg
 Pramalinis 12
 7307 Jenins
 Telefon 081 302 43 55
 E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Montag 9. Mai 2011
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 302 43 55

Wanderung Hirzli

Datum: Donnerstag, 12. Mai 2011
 Leitung: Ruth Zurburg
 Besammlung: Im Regionalzug 8.16 Uhr ab Sargans, (8.01 Uhr, ab Buchs) nach Niederurnen.
 Programm: Fahrt mit Seilbahn nach Morgenholz (980 m). Aufstieg über Schwinfärch zum Hirzli (1640 m). Abstieg über Ober-Planggen nach Bodenbergl – Morgenholz

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: bergwandermässig
 Bewertung: T2
 Kosten: ca. Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 20
 Anmeldung: bis Montag, 9. Mai 2011, an: Ruth Zurburg
 Blumenweg 3
 8887 Mels
 E-Mail: ruth.zurburg@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Mittwoch, 11. Mai 2011
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 35 37

«Notsituationen am Berg»: Kurs zum Notfallblatt von J+S

Datum: Samstag, 14. Mai 2011
 Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
 Ausschreibung unter Sektion

Kulturwanderung Bleniotal – Misox

Datum: Mittwoch, 18. Mai 2011
 Leitung: Felix Egert
 Besammlung: 6.00 Uhr, Grabs Volg; 6.05 Uhr, Werdenberg; 6.10 Uhr, Buchs Bahnhof; 6.20 Uhr, Sevelen Rathaus; 6.35 Uhr, Sargans Bahnhof; 6.40 Uhr, Bad Ragaz Trocadero

Programm: Fahrt mit Graf-Car über den Lukmanierpass nach Prugiasco (Bleniotal). Aufstieg (45 min) nach Negrentino (Kirche S. Carlo). Von Prugiasco Fahrt nach Biasca. Wanderung zur Kirche S. Pietro und auf dem Kreuzweg zur Kapelle S. Petronilla. Fahrt nach Mesocco und Besichtigung der Burgruine, ehem. Sitz der Herren von Sax – Misox sowie der Kirche Sta. Maria del Castello. Heimfahrt via San Bernardino.

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: T2, leicht, total ca. 2½ h
 Kosten: ab 25 Teilnehmenden ca. Fr. 56.–
 Teilnehmerzahl: 25 bis 30
 Anmeldung: bis Freitag, 13. Mai 2011, an: Felix Egert
 Gonzenweg 8
 8887 Mels
 Telefon 081 723 20 59
 E-Mail: felix.egert@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Dienstag, 17. Mai 2011
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 20 59
 Anmerkung: Verschiebedatum: Freitag, 20. Mai 2011

Holzer- und Putztage Enderlinhütte (1)

Datum: Samstag/Sonntag, 21./22. Mai 2011
 Leitung: Niclaus Saxer
 Ausschreibung unter Sektion

Wanderung Napf – Lüdenalp

Datum: Dienstag/Mittwoch, 24./25. Mai 2011
 Leitung: Margrit Dornbierer
 Besammlung: 7.01 Uhr oder 7.10 Uhr ab Buchs, 7.39 Uhr ab Sargans

Programm: 10.46 Uhr mit Bus ab Wolhusen bis Romoos-Schwändi. Aufstieg via Breitäbnli – Stächelegg zum Napf (1407 m), 2½ bis 3 h Aufstieg ca. 600 m, Abstieg 200 m. Grandioser Aussichtsberg. Übernachten mit Halbpension im Berghotel Napf. MI: Höhenwanderung Wald, Alpweiden, viele kleinere Auf- und Abstiege via Aenzisattel (1196 m) – Hochänzi (1328 m) – Obere Lushütte – Lüdenalp in ca. 3¼ bis 4 h Vorher Picknick, Einkehr Lüdenalp für Getränk, Dessert. Dann Oberrafrüti – Unter Rämis – Aeugstmatt (805 m) zuhinterst im Oberfrittenbachgraben, ca. 1¼ h; kaum Asphalt. Von da Bus nach Langnau. Am 2. Tag ca. 16 km Distanz, grösster Aufstieg 140 m.
 Verpflegung: aus dem Rucksack, HP im Hotel Napf
 Ausrüstung: Feste Schuhe, Stöcke, Regenschutz
 Bewertung: T2, ausgedehnte Wanderung
 Kosten: Kollektiv Halbtax ab Sargans Fr. 42.– via Luzern; 2er-Zimmer Napf mit Frühstück Fr. 68.–, Massnlager Fr. 39.–, Essen Fr. 17.– bis Fr. 25.–

Teilnehmerzahl: 20 bis 22 Personen
 Anmeldung: bis Donnerstag, 12. Mai 2011, an: Margrit Dornbierer
 Dachsweg, 9470 Werdenberg
 Telefon 081 771 40 17
 E-Mail: margrit.dornbierer@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Montag, 23. Mai 2011
 17.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 771 40 17

Holzer- und Putztage Enderlinhütte (2)

Datum: Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 2011
 Leitung: Niclaus Saxer
 Ausschreibung unter Sektion

Trekking Peru, Cordillera Blanca

Datum: Mittwoch bis Samstag, 1. bis 18. Juni 2011
 Leitung: Reto Hobi
 Ausschreibung unter Sektion

Arbeitstag Schräuwiesli

Datum: Freitag, 3. Juni 2011
 Leitung: Robert Kohler
 Besammlung: 9.00 Uhr, St. Martin
 Programm: Holz nur bei Hütte bearbeiten, Holz «scheiten», Holz sägen, Holz versorgen, «Plaggen» mähen, Brückensteg Einbau (wenn noch nicht ausgeführt), evtl. Gummimatten reinigen, Hütte putzen...

Verpflegung: Hüttenküche
 Ausrüstung: Arbeitsbekleidung
 Bewertung: Arbeitstag
 Kosten: 0.–
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Freitag, 20. Mai 2011, an:
 und Auskunft: Robert Kohler
 Eichbühl
 7312 Pfäfers
 Tel. 081 302 35 44 oder 00423 388 20 20 (G)
 E-Mail: robert.kohler@sac-piz-sol.ch

Wanderung Walenstadtberg – Lüsis – Vergoda

Datum: Dienstag, 7. Juni 2011
 Leitung: Gerhard Gall
 Besammlung: 8.30 Uhr, Bahnhof Walenstadt; Zug ab Buchs 8.30 Uhr, ab Sargans 8.16 Uhr
 Programm: Walenstadtberg – Tschingla – Lüsis – Vergoda – Bahnhof Walenstadt. Wanderzeit ca. 4 h.
 Verpflegung: aus dem Rucksack oder Bergrestaurant Tschingla
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: T 2
 Kosten: Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Mittwoch, 1. Juni 2011, an:
 Gerhard Gall
 Unterdorfstr. 34b, 8892 Berschis
 Telefon 081 733 25 57
 E-Mail: gerhard.gall@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Montag, 6. Juni 2011
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 733 25 57

Wanderung Guscha – Chamhüttli

Datum: Mittwoch, 15. Juni 2011
 Leitung: Christian Kehl
 Besammlung: 8.00 Uhr, Kirchplatz Mels
 Programm: Mit PW bis Chapfensee, Aufstieg über Mädems-Vorsäss – Guscha – Chamhüttli. Rückweg über Mädems-Hindersäss-Chapfensee
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: bergwandermässig
 Bewertung: T 2
 Kosten: Fr. 10.–
 Teilnehmerzahl: wer Lust hat
 Anmeldung: bis Freitag, 10. Juni 2011, an:
 Christian Kehl
 Winkelstrasse 34c
 8887 Mels
 Telefon 081 723 58 79 oder 079 402 12 45
 E-Mail: christian.kehl@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Dienstag, 14. Juni 2011
 18.00 – 20.00 Uhr
 Telefon 081 723 58 79

Bergtour Goldlochspitz (FL)

Datum: Mittwoch, 22. Juni 2011
 Leitung: Marlis Huber
 Besammlung: 7.33 Uhr, Postauto ab Post Vaduz, (Postauto ab Buchs Bhf. 7.03 Uhr)
 Programm: Mit Postauto nach Steg (Tunnel). Aufstieg zum Berggasthaus Sücka. Bergtour über Alpe Gapfahl-Obersäss zum Rappensteinsattel zum Goldlochspitz (2110 m). Abstieg über Krüppel zurück zur Alpe Sücka nach Steg.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: gute Schuhe und Stöcke
 Bewertung: T3, mittel Wanderzeit ca. 5 h (trittsicher und schwindelfrei)
 Kosten: mit Bus-Tageskarte für Senioren (ca. Fr. 10.–)
 Teilnehmerzahl: wer Lust hat
 Anmeldung: bis Montag, 20. Juni 2011
 Marlis Huber
 Immagass 3a
 9490 Vaduz
 Telefon 00423 232 97 04
 E-Mail: marlis.huber@adon.li
 Auskunft: Dienstag, 21. Juni 2011
 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Telefon 00423 232 97 04

Wanderung Neumitgliedertour zur Enderlinhütte

Datum: Freitag/Samstag, 24./25. Juni 2011
 Leitung: Reto Hobi und Anna-Maria Jarc
 Ausschreibung unter Sektion

Arbeitstag Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 25. Juni 2011
 Leitung: Walter Brühlmann
 Ausschreibung unter Sektion

Seniorentourenwoche Pontresina

Datum: Sonntag bis Samstag, 26. Juni bis 2. Juli 2011
 Leitung: Georg Marugg
 Ausschreibung im Heft 1/11

Gräppelensee für Daheimgebliebene

Datum: Dienstag, 28. Juni 2011
 Leitung: Hans Leuzinger
 Besammlung: 8.00 Uhr, Post Buchs

Programm: Mit Postauto nach Wildhaus (1090 m), Aufstieg Gamplüt (1354 m). Panoramaweg, Abstieg durch Steinwald, Laui (1069 m), Aufstieg zum Gräppelensee (1307 m). Abstieg über Chueboden nach Unterwasser. Thurfälle möglich. Buchs an 16.55 Uhr.
 Verpflegung: Startkafi, aus dem Rucksack
 Ausrüstung: wandermässig, Stöcke nützlich
 Bewertung: T1, ca. 4½ h
 Kosten: Gruppenbillett ab Buchs, ca. Fr. 8.–

Teilnehmerzahl: wer will
 Anmeldung: bis Samstag, 25. Juni 2011, an:
 Hans Leuzinger
 Rosengasse 1
 9470 Buchs
 Telefon 081 756 28 12
 Auskunft: Montag, 27. Juni 2011
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Telefon 081 756 28 12
 Anmerkung: Verschiebedatum: Donnerstag, 30. Juni 2011

Spenglerei Sanitär AG

KUBIK

Groffeldstrasse 8 • 9470 Buchs
 Tel. 081 756 14 30
 Fax. 081 756 22 64

Der richtige Partner
 rund ums Wasser...

*Equipment für's Dach
 und für's Badezimmer!*

Alpin BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
 Fabrikstr. 1 9472 Grabs
 Tel. 081 771 36 34
 Fax 081 771 37 92
 alpinsport@bluewin.ch

 **Tamina**
 Landgasthof • 7315 Vättis

Zum Abschluss einer schönen Tour freuen wir uns, Sie in unserem Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition begrüssen zu dürfen.
 Ihre Familie Sprecher
www.tamina-hotel.ch
 Tel. 081 306 11 73

Letta
 UHREN • SCHMUCK

St. Gallerstrasse 3
 CH-9470 Buchs
 Telefon 081 - 750 56 56
 Fax 081 - 750 56 57
www.letta-buchs.ch
 info@letta-buchs.ch



*Empfohlener Publikumspreis

TISSOT
 SWISS WATCHES SINCE 1853
 INNOVATORS BY TRADITION

Experience more at www.tissot.ch

TOUCH EXPERT™
 15 Funktionen inklusive
 Barometer, Höhendifferenzmesser
 und Kompass. 1125 CHF *

IN TOUCH WITH YOUR TIME

Die drei Hütten des SAC Piz Sol

Spitzmeilenhütte

Im Sommer während der Betriebszeiten der Flumserbergbahnen durchgehend. Weihnachten, Neujahr, Frühlingsferien, Ostern, an schönen Wochenenden oder auf Anfrage. Winterraum jederzeit benützbar.
44 Schlafplätze wenn bewartet, im Winterraum sind 8 Schlafplätze immer zugänglich.



Enderlinhütte

Von Anfang Mai bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden bewartet, teilweise auch unter der Woche (Auskunft beim Hüttenchef). Im Winter geschlossen.
40 Schlafplätze (davon 19 immer zugänglich).



Schräawieslihütte

Unbewartet.
Im Winter geschlossen.
Keine Verpflegung.
Selbstversorger.
Anmeldung erforderlich an Hüttenchef.
8 Schlafplätze (immer zugänglich).

